

Internet, soziale Netzwerke, Druckerzeugnisse und Co.

Die Werbegemeinschaft Kaiserstraße verfügt über drei eigenständige Internetpräsentationen mit insgesamt ca. 400 Internetseiten. Auf der Seite www.kaiserstrasse-do.de erhält man allgemeine Informationen über die Werbegemeinschaft. Alle Fragen zum Kaiserstraßenfest, mit historischem Teil, werden auf der Seite www.kaiserstrassenfest.de beantwortet. Im Kaisermarkt kann man sich über die aktuellen Angebote der Mitglieder der Werbegemeinschaft informieren, und zwar unter www.kaisermarkt.de.

Besonders stolz ist die Werbegemeinschaft auf ihre virtuelle Assistentin Xandra, die den Besucher durch die Internetseite führt und bei Fragen gerne weiterhilft. Auch wenn man ihr keine Fragen stellt, blendet sie Tipps und aktuelle Meldungen ein und liefert den dazugehörigen Link oftmals direkt mit.



Xandra: das virtuelle Scout-System



Die Kundenzeitschriften der Werbegemeinschaft, wie z. B. die Festschrift zum Kaiserstraßenfest, werden auch als blätterbare **Online-Zeitschrift** veröffentlicht.

Twitter und Facebook werden ebenfalls als Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Veranstaltungen, wie z. B. die verkaufsoffenen Sonntage, werden mit Handzetteln und Plakaten angekündigt und sind oftmals mit besonderen **Aktionen und Gewinnspielen** verbunden. Auch eine kontinuierliche **Pressearbeit** trägt zum Erfolg der Werbegemeinschaft in der Öffentlichkeit bei. Es werden Pressemitteilungen versendet und bei größeren Veranstaltungen (Kaiserstraßenfest) lädt die Werbegemeinschaft zur Pressekonferenz ein.

Die beiden **Schaukästen** am Eingangsportal und am Kaiserbrunnen werden ebenfalls für aktuelle Mitteilungen der Werbegemeinschaft und des Stadtbezirksmarketings Innenstadt-Ost genutzt. Den Briefkasten des Kaiserstraßenviertels findet man in der Kaiserstraße 72 (bei Branz Haus und Küche).

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Werbegemeinschaft Kaiserstraße e. V.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 180,00 Euro pro Jahr. Er ist fällig innerhalb eines Monats nach Beantragung der Mitgliedschaft. Die Folgebeiträge sind fällig, spätestens bis zum 31. Januar des jeweils laufenden Kalenderjahres. Die Jahreshauptversammlung beschließt zukünftige Änderungen des Mitgliedsbeitrags.

Firma	
Branche	
Vorname, Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	
Internet	

Abbuchungsermächtigung

Die Werbegemeinschaft Kaiserstraße e. V. wird hiermit ermächtigt, die Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto abzubuchen. Diese Abbuchungsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.

Konto	
BLZ	
Bank	

Ort, Datum	
------------	--

Unterschrift _____



*Gemeinsam für
unser Viertel*



Arnold Vogt, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Kaiserstraße e.V.



Arnold Vogt

„Seit 1950 bin ich mit meinem Viertel verwurzelt, seit mehr als drei Jahrzehnten arbeite ich hier.“

Die Aufgabe, ein solches Viertel attraktiver zu machen funktioniert nur im Team. Gemeinsam engagieren wir uns ehrenamtlich für das Viertel - und gerade deshalb mit vollem Herzblut.

Unser Viertel lebt von und mit den Menschen, die hier wohnen, hier arbeiten, hier in die Schule, in die Kirche, zum Arzt, zum Gericht und natürlich auch einkaufen gehen. Diese Lebendigkeit wollen wir erhalten und daran arbeiten wir zusammen.“

Die Ziele der Werbegemeinschaft Kaiserstraße

Die Werbegemeinschaft Kaiserstraße ist ein Zusammenschluss von Kaufleuten in der östlichen Innenstadt im Bereich der Kaiserstraße und Umgebung. Aber nicht nur Gewerbetreibende und Selbständige, sondern auch engagierte Privatpersonen, Hauseigentümer, Vereine oder Institutionen können Mitglied in der Werbegemeinschaft werden.

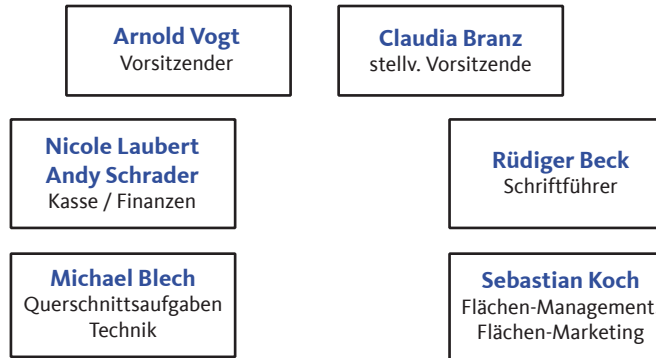
Seit über 30 Jahren setzt sich die Werbegemeinschaft mit Erfolg dafür ein, Dortmunds beliebte Einkaufstraße lebenswert und liebenswert zu gestalten. Unterstützen Sie diese Aktivitäten durch Ihre Mitgliedschaft.

Kontakt

Arnold Vogt
Robert-Koch-Str. 26
44143 Dortmund
Tel.: 0231 / 55 70 78 - 0
Fax: 0231 / 55 70 78 - 14
info@kaiserstrasse-do.de
www.kaiserstrasse-do.de



Kaiserbrunnen



vorne v. l.: Nicole Laubert, Claudia Branz
hinten v. l.: Andy Schrader, Sebastian Koch, Arnold Vogt,
Rüdiger Beck, Michael Blech

Arnold Vogt

- Leitung von Vorstand und Versammlungen
- Kontaktstelle für Behörden und Institutionen
- Mitgliederwerbung
- Tel.: 55 70 78 - 0

Claudia Branz

- Organisation Kaiserstraßenfest
- Planung verkaufsoffener Sonntage
- Öffentlichkeitsarbeit
- Tel.: 52 14 93

Nicole Laubert (Andy Schrader)

- Finanzen
- Buchhaltung und Jahresabschluss
- Controlling
- Tel.: 17 63 835 (Tel.: 52 32 49)

Rüdiger Beck

- Betreuung der Internetseiten
- Erstellung von Druckerzeugnissen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Tel.: 57 36 46

Sebastian Koch

- Leerstandsmanagement
- Suche nach Mietern
- Begleitung bei Neuvermietungs-offensiven
- Tel.: 52 89 46

Michael Blech

- Durchführung von Veranstaltungen
- Ansprechpartner für Fremdfirmen und Standbetreiber
- Vorstandsmitglied der Ideenwerkstatt
- Tel.: 84 79 65 20

Aktiv für unser Viertel

Der Schwerpunkt der jährlichen Aktivitäten ist das Kaiserstraßenfest, das sich in den Jahren zum größten Straßenfest der Region entwickelt hat und das über Dortmunds Grenzen hinaus bekannt ist. Hinzu kommen mehrere verkaufsoffene Sonntage, die den Kunden des Viertels Gelegenheit geben, stressfrei einzukaufen und an Sonderaktionen der Mitglieds-geschäfte teilzunehmen. Bei allen Veranstaltungen legt die Werbegemeinschaft Wert auf ein familienfreundliches Programm, bei dem auch die kleinen Besucher nicht zu kurz kommen.

Darüber hinaus unterstützt die Werbegemeinschaft Projekte des Stadtbezirksmarketings und der Ideenwerkstatt. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Veranstaltungen zur Fußball-WM aus dem Jahr 2006.



Kaisersommer 2006

„Wandel durch Kultur - Kultur durch Wandel!“ lautete das Leitmotiv der Region für Ruhr.2010 - Kulturhauptstadt Europas. Die Zusammenarbeit mit dem Stadtbezirksmarketing bezog sich im Jahr 2010 auf die Kulturarbeit im Stadtbezirk Innenstadt-Ost und stellte eine besondere Herausforderung dar.

Nicht weniger wichtig ist für den Vorstand der Werbegemeinschaft das Thema „Ladenflächenmanagement und Standortentwicklung“. Leerstände lassen sich nicht immer vollständig vermeiden, aber man kann versuchen, die negativen Auswirkungen zu minimieren und somit ein attraktives Angebot im Viertel zu gewährleisten. Gerade in einer älter werdenden Gesellschaft wird die wohnortnahe Versorgung immer wichtiger. Dafür bietet das Kaiserstraßenviertel ein großes Potenzial.

Der traditionelle, inhabergeführte Einzelhandel kann von der Alterung der Gesellschaft profitieren: Guter Service und Beratung bei hoher Qualität stehen nicht nur bei den älteren Kunden stärker im Vordergrund als der günstigste Preis.